

Carsten Zelle

Der Wechselwähler

*Eine Gegenüberstellung politischer
und sozialer Erklärungsansätze
des Wählerwandels in Deutschland
und den USA*

Westdeutscher Verlag

Inhaltsübersicht

1. Einführung:	
Sozialer Wandel, politischer Wandel, Wählerwandel	13
<i>1.1 Hintergrund der Fragestellung</i>	14
<i>1.2 Der Untersuchungsaufbau: Zur Logik des Systemvergleichs</i>	18
<i>1.3 Überblick über die Untersuchung</i>	22
2. Sozialer Wandel und Wechselwahl	24
<i>2.1 Sozial begründetes dealignment: Diskussion der Thesen</i>	24
<i>2.2 Soziales dealignment und Politik</i>	36
<i>2.3 Evidenz sozialen Wandels in den USA und in Westdeutschland</i>	36
3. Politische Erklärungen des Wählerwandels	43
<i>3.1 Die Rolle politischer Erklärungen in der Literatur zum Wählerwandel</i>	44
3.1.1 Politik und Wählerwandel in der britischen Forschung	45
3.1.2 Politik und Wählerwandel in der amerikanischen Forschung.....	49
3.1.3 Politische Erklärungen des Wählerwandels im deutschen Kontext	52
<i>3.2 Grundlagen des politischen Erklärungsansatzes in dieser Studie</i>	56
3.2.1 Die Gelegenheitsstruktur des Wählens.....	56
3.2.2 Gelegenheitsstruktur und Perzeptionen: Zum Verhältnis von Makro- und Mikroebene	59
3.2.3 Zum Verhältnis politischer und sozialer Erklärungen des Wählerwandels	62
4. Aspekte politischen Wandels in den USA und in Deutschland	64
<i>4.1 Veränderungen der Gelegenheitsstruktur des Wählens in den USA:</i>	
<i>Die Personalisierung der Politik</i>	65
4.1.1 Die Stärkung der Organisationen der amerikanischen Parteien	66
4.1.2 Anzeichen einer inhaltlichen Stärkung der amerikanischen Parteien	72
4.1.3 Die Personalisierung der amerikanischen Politik	77
<i>4.2 Veränderungen der Gelegenheitsstruktur des Wählens in Deutschland</i>	89
4.2.1 Personalisierung der Politik?	89
4.2.2 Das Aufkommen der Grünen und das Lagersystem	92

4.3 <i>Politische Inhalte und Volatilität</i>	94
5. Begriffe und Meßinstrumente für Wechselwahl und Parteibindung	97
5.1 <i>Wechselwähler</i>	97
5.1.1 <i>Begriff</i>	97
5.1.2 <i>Operationalisierungsmöglichkeiten</i>	99
5.2 <i>Splitting</i>	105
5.3 <i>Parteidentifikation</i>	106
6. Trends instabilen Wahlverhaltens in den USA und in der Bundesrepublik Deutschland	108
6.1 <i>Trends der Volatilität und der Parteidentifikation in den USA</i>	108
6.1.1 <i>Volatilität in Präsidentschaftswahlen</i>	109
6.1.2 <i>Ticket-Splitting</i>	115
6.1.3 <i>Die Entwicklung der Parteidentifikation</i>	117
6.1.4 <i>Zusammenfassung</i>	120
6.2 <i>Trends der Volatilität und der Parteidentifikation in Westdeutschland</i>	120
6.2.1 <i>Volatilität in Bundestagswahlen</i>	121
6.2.2 <i>Parteiwechsel unter Berücksichtigung von Koalitionen und Lagern</i>	130
6.2.3 <i>Volatilität in Landtagswahlen</i>	136
6.2.4 <i>Die Entwicklung des Stimmensplittings</i>	141
6.2.5 <i>Die Entwicklung der Parteidentifikation</i>	147
6.3 <i>Beurteilung der Befunde im Lichte der Hypothesen</i>	158
7. Wandel trotz Stabilität - Gestiegene Wechselbereitschaft in Westdeutschland?	163
7.1 <i>Wechselbereitschaft und veränderte Sozialstruktur</i>	167
7.2 <i>Parteidentifikation und Sozialstruktur</i>	179
7.3 <i>Soziale Integration und Wechselaktivität</i>	186
7.4 <i>Wie Wechselwähler zur Politik stehen</i>	190
7.5 <i>Exkurs: Zum Zusammenhang von Wechselwählern und Bildung in den USA</i>	201

8. Politische Ereignisse und Parteiloyalitäten	207
8.1 <i>Civil Rights, Vietnam, Watergate</i>	207
8.2 <i>Politische Stimuli und Parteineigungen in Westdeutschland</i>	210
9. Schlußfolgerungen	222
9.1 <i>Soziale und politische Erklärungen des Wählerwandels</i>	222
9.2 <i>Die Ergebnisse im Kontext des Forschungsstandes</i>	228
9.3 <i>Implikationen für Politik und Politikberatung in Deutschland</i>	239
Literaturverzeichnis.....	243